

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

324 (22.11.1912) Drittes und Viertes Blatt

Wer guten KAFFEE
liebt, mache einen Versuch bei:
Carl Roth, Hofdrogerie.

Bucherer

empfiehlt in seinen sämtlichen Filialen einen guten kräftigen

Weißwein

(Banades)

Literflasche 70 P.,
Flaschenpaar 15 P.

Weißwein

(Frankweiler)

Literflasche 90 P.,
Flaschenpaar 15 P.

Rotwein

(Bortugieser)

Literflasche 70 P.,
Flaschenpaar 15 P.

Französischen Bordeaux

(Chateau Beaulieu)

Flasche mit Glas 1.- M.
unter Garantie für naturreine Produkte.

Zur Tanzstunde

empfehlen



Handschuhe
jeder Art und Länge

Echarpes
elegante Neuheiten

Ludwig Oehl Nachf.
Karlsruhe, Kaiserstr. 112.

Haus Köchlin erhält täglich Eingang von **Neuheiten** in praktischen **Gebrauchs-Gegenständen** für **Haus und Tafel.**
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Wir empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk
unsere prima Vergrößerungen in neuartigen, wundervollem Genre. Beste künstl. fächm. Ausführung und auch nach alten verbliebenen Bildern in Schwarz, Sepia und Farbzig zu den konkurrenzlos billigsten Preisen. (Aufträge, der sorgfältigen Ausführung wegen, möglichst bald erbeten.)
Photograph. Atelier Rembrandt
Neue süddeutsche Vergrößerungs-Anstalt
Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 32
Telephon Nr. 2331
1/2 Minute vom Hauptbahnhof.

NB. Wir bitten unsere Vergrößerungen nicht mit den minderwertigen Gratis-Vergrößerungen vergleichen zu wollen, welche augenblicklich hier in Karlsruhe als Zugmittel verteilt werden.

Treibriemen jeder Art **Holzriemenscheiben**
empfehlen
Badische Gummi- und Packungs-Industrie
Schöffler & Wörner
Amalienstr. 15. Teleph. 3021.

Haus Köchlin empfiehlt **Schreibgarnituren, Rauchgarnituren, Rauchständer und -Tische** in Holz- und Metall-Ausführung.
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Klavierstimmen sowie **Reparaturen** an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt.
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4.

„Rote Radler“
Telephon 386, Herrenstraße 15, besorgen alles, was die heutige Welt braucht, prompt und sicher.

Geschwister Moos nur Kaiserstr. 96
Kunstblätter und gerahmte Bilder. Einrahmungen

Wollene Bettdecken, Steppdecken, Daunendecken, Bettüberdecken
jeder Art empfiehlt in allen Preislagen
Otto Fischer (vorm. J. Stüber)
Großherzoglicher Hoflieferant
130 Kaiserstraße. Telephon 270.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

lassen Sie die **Puppen reparieren u. frisieren**
Telephon 1655
bei H. Bieler, Damen-Friseur, beste und erste **Puppen-Klinik**, Kaiserstrasse 223, zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.
Rabatt-Marken auf alles!

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer**, konzessionierter Kammerjäger, Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre. Telephon 2977 (Anruf Dahringer).
Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.

Joh. Hertenstein
Inh.: Fr. Kuch Herrenstr. 25
empfehlen
Moderne Anzüge Mk. 17.50 bis 49.50
„ **Ulster** „ 16.— bis 45.—
„ **Überzieher** „ 14.50 bis 45.—
„ **Wettermäntel** „ 19.75 bis 25.50
Herren- u. Damen-Capes „ 8.75 bis 21.50
Winter-Loden-Joppen „ 4.60 bis 11.—
Hosen per Stück 2.55 bis 12.50 | Gestr. Westen p. Stck. 1.75 bis 7.50
Bl. Arb.-Anz. p. Stck. 3.60 b. 4.90 | Arb.-Hemden p. Stck. 1.95 bis 2.90
Jünglings- und Knaben-Größen durchweg wesentlich billiger.

übrig, als ihn vorderhand zur Hasnerhütte emporzutragen und sofort einen Mann zu Tale zu schicken, um Zirndler zu rufen, daß er sofort mit den nötigen Instrumenten komme. Ob man dann den Verwundeten so weit bringen konnte, daß er nach ein paar Tagen ins Tal und von dort in ein Spital transportiert werden konnte, das blieb vorderhand eine offene Frage.

Aber Rungold tat einstweilen, was er konnte, und verband den Fremden so gut es sich mit den unzulänglichen Mitteln, die ihm zu Gebote standen, machen ließ.

„Richtet eine Trage her!“ rief er dazwischen dem Hirsch und Toni zu.

Aber als sich Hirsch, der neben Rungold kniete und unverwandt den Verwundeten angestarrt hatte, erhob und sich nach Toni umfah, war dieser verschwunden.

„Toni, Toni, wo bist du denn?“ rief er.

Keine Antwort.

Statt aller Antwort rief Hirsch nochmal; doch auch diesmal vergebens.

„Der unglückselige Mensch!“ sagte Rungold, „so macht er sich's nur noch schlechter. Auskommen tut er ja doch nicht! Nun bleibt nichts übrig, als die Leute in der Hasnerhütte zu verständigen. Uebrigens haben die auch eine Tragbahre. Also schnell, Hirsch, ich bleibe einstweilen da!“

Hirsch eilte fort, und Rungold blieb bei dem Schwerverletzten. Und wie sein Auge voll Mitleid auf dem totenbleichen Gesicht weifte, über das nur die flackernden Flammen des Feuerleins mitunter einen trügerischen Schimmer des Rots der Gesundheit hufchen ließ, gingen seine Gedanken auf Wanderung.

Da lag wieder einer mit durchschossener Brust und wieder um seinetwillen. Einen hatte er selbst niedergestreckt, und die Kugel, die diesen gefällt hatte, hatte ihm gegolten. Und dahinter stand das Weib. Dieses furchtbare Weib. Zum zweiten Male hatte sie selbst einen Männerarm bewaffnet, um Rache zu nehmen.

Nun aber hatte auch ihre Stunde geschlagen. Tonis Aussage mußte sie vernichten.

Doch kein Gefühl der Genugtuung stellte sich bei Rungold ein; es war nur ein ehrfürchtiger Schauer in ihm: daß jede Schuld ihr eigenes Gericht in sich trägt.

Und da fiel ihm Rudolf ein. Gewiß; es war das Beste für ihn, wenn er von dieser Frau befreit wurde, aber: wie würde das auf ihn wirken! Wenn er die Gräfin wirklich liebte, woran nicht zu zweifeln war, dann mußte ihn der Gedanke, sich an eine Unwürdige geworfen zu haben, geradezu niederschmettern.

Und immer mehr versank Rungold in sein Grübeln. Wie an einem Ariadnesfaden ging er der ganzen Birnis der Dinge nach, und als er am Ende stand, was war da? Ein weinschwerer Abend, der in den Hirnen die Befinnung ausgelöscht hatte.

Auch hier wieder die Schuld, die Schuld gegen den heiligen Geist wahrer Kultur, die den Menschen verhindern muß, ins stumpfe Trieblieben des Tieres zu verfallen, das nur die Gefühle der Lust und Unlust kennt.

Leise spielte der laue Nachtwind, der vom Tale heraufzog, in den Zweigen der Blüthe, Stern um Stern trat in den Reigen, der an dem dunklen Himmelsgewölbe seine schimmernden Bahnen zog, und in den wunderbaren Frieden schnitt das Röcheln des Verwundeten hinein wie eine furchtbare Anklage gegen jene Art von Menschentum, die sich durch die Schuld der Lebenslüge aus dem Ringe der ewigen Naturwahrheit löst und daher nur Tod und Vernichtung im Gefolge haben kann.

Nabezu eine Stunde hatte Rungold so neben dem fremden Manne verbracht, trotz der Gedanken, die immer tiefer und tiefer in sein ganzes Wesen einschritten, ihn aufmerksam beobachtend, als endlich Stimmengemurren laut wurde und genagelte Schuhe auf den Steinrippen des Pfades klapperten.

(Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN
Sonder-Abteilung
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Verblüffend
schnell verschwinden alle Hautunreinigkeiten als: Mitesser, Blüthen, Gesichtsröte etc. durch Waschen mit **Stoddenpferd-Carbol-Terichwefel-Seife** à St. 50 Pf. bei:
Otto Mayer, Wilhelmstraße 20, und Rosen-Apothek, Müppenstr. 11.

Keine Verschiebung
Badener Pferde-Lotterie
Ziehung 30. November.
Nur 1 M. das Los, 11 St. = 10 M.
4578 Gewinne = **100 000 Mk.**
Gesamtwert = **70 000 Mk.**
Treffer =
je 1 Gewinn à 10 000, 5000, 3000 M. usw., sämtlich mit 70 resp. 90 % rüdzahlbar, mit **Bargeld** sofort Ziehungen 2. Dezember.

Carl Götz
Bankhaus Karlsruhe, Debelstr. 11/15,
Gebr. Göttinger, Kaiserstraße 60,
J. Antweiler, Fr. Baumrt. 6,
Graf, A. Waier, Ed. Zentz,
Chr. Wieder und Filialen.

Festhalle Karlsruhe.

Mittwoch, den 27. Nov. 1912, nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr,
Vorfeier zu Ehren des Geburtsfestes I. Kgl. Hoh. Großherzogin Luise von Baden.

Jugend-Festvorstellung

dargestellt von 80 hiesigen Schülern und Schülerinnen
unter persönlicher Leitung des Verfassers
Mitwirkung eines Streichorchesters 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Fest-Prolog mit großartiger Apotheose
gedichtet und arrangiert von Joseph Pohl-Prantl.
Die Huldigung der Musen.

Hierauf:

Die Königskinder

Romantisch-komisches Original-Märchenspiel in 6 Aufzügen
von Joseph Pohl-Prantl.

1. Am Feensee. 2. Die Rache der Zwerge. 3. Der Bauerprinz. 4. VergilDanklicht. 5. Die Rosenbezwinger. 6. Die Erlösung.

Personen:

König X.	Fritz Blum	Lene	Paula Enderle
Königin Ixia	Bertha Mangler	Gretel	Rosa Beffert
König Ax	Philipp Gutmann	Fränzel	Martha Stoffler
Königin Axia	Rosa Köstel	Lise	Marie Antweiler
Prinzess Vergeßmeinnicht	Luise Kälber	Walli	Frieda Liß
Die Feenkönigin	Grete Weber	Stasi	Ida Baust
Erste	Ruth Blos	Frieda	Elisabeth Huber
Zweite	Berta Cotiaux	Peppi	Marie Rapp
Dritte	Lene Kirchenbauer	Bärbli	Gertrud Mettenberger
Vierte	Luise Erxleben	Toni	Anselma Bosch
Fünfte	Emilie Huber	Vroni	Marie Heß
Sechste	Eise Kirchenbauer	Dora	Agnes Ketter
Siebte	Marie Gartner	Paula	Martha Gäßler
Achte	Emma Weber	Ida	Käthchen Weinsbach
Neunte	Minna Fellingner	Cilli	Emilie Braun
Zehnte	Anna Glunk	Marie	Frieda Jung
Der Berggeist	Ernst Fischer	Mizi	Emilie Woll
Erster	Ludwig Gäßler	Trautl	Emma Cotiaux
Zweiter	Hans Vocke	Kathi	Helena Woll
Dritter	Paul Besthel	Kurt	Karl Gartner
Vierter	Julius Cotiaux	Karl	Otto Weber
Fünfter	Hans Schmitt	Adolf	Franz Gartner
Sechster	Max Mayer	Eugen	Rudolf Woll
Siebter	Walter Vocke	Otto	Arthur Rapp
Der Unhold Gerold	Jos. Pohl-Prantl	Leo	Albert Woll
Der Amtmann	Walter Solveen	Willy	Oskar Mayer
Veit, ein Bauer	Fritz Glunk	Fritzl	Erich Mettenberger
Mutter Veit	Dora Stolz	August	Karl Streibel
Raffaella, ihre Tochter	Anna Borgmesser	Franzl	Albert Roß
Edelbert, ihr Stiefsohn	Bodo v. Waltershausen	Seppl	Günther Schöner
Vater Klaus	Ludwig Lang	Poldi	Alex Müller
Die Nachbarin	Klara Schuster	Natzl	Ernst Fichter
Eine Bäuerin	Bertha Merkert	Michl	Willy Müller
Der Schuster	Viktor Lange	Berti	Heinrich Woll
Der Schneider	Max Scherrer	Hansl	Erwin Müller
Der Müller	Albert Nielsen	Loisl	Ernst Schill
Der Kaminfeger	Karl Vocke	Rudl	Hermann Kistner
Emmy	Elisabeth Geßler	Alex	Aberl Neeff
Martha	Marie Schwertner	Pauli	Alfred Gäßler
Male	Elisabeth Beyer	Xaverl	Hans Brenner
Anna	Margarethe Oroh		

Hofstaat der Könige und der Prinzessin. Knechte des Amtmanns. Volk.

Die »Königskinder«, nun schon über 1500 mal aufgeführt, ernteten überall reichen Beifall, so erst kürzlich wieder in Baden-Baden, allwo dieses Schauspiel im Laufe des Sommers 12 mal aufgeführt wurde. Das »Baden-Badener Tagblatt« schrieb über die letzten Aufführungen:

Baden-Baden, 12. Novbr. Eine Jugend-Festvorstellung zur Feier des Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Hilda veranstaltete am letzten Sonntag Herr J. Pohl-Prantl im hiesigen Theater mit der Aufführung d. Märchenschauspiels »Die Königskinder«. Mitwirkende waren ausschließlich Kinder aus hiesiger Stadt, denen Herr Pohl die Rollen vorzüglich einstudiert hatte und die ihrer darstellerischen Aufgabe in bester Weise gerecht wurden. Die Vorstellung gestaltete sich denn auch zu einer allgemein befriedigenden und allen jugendlichen Mitwirkenden wie auch dem Sprecher des von Herrn Pohl-Prantl verfaßten Prologs wurde reicher und wohlverdienter Beifall zuteil. Der Besuch der Nachmittagsvorstellung war ein sehr zahlreicher, während die Abendvorstellung weniger gut besucht war. An Ihre Königlichen Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin hatte Herr

Pohl-Prantl ein Glückwunsch-bezw. Einladungsschreiben gesandt, auf welches folgende Drahtantwort einging:

Herrn Josef Pohl-Prantl, Schillerstr. 11, Baden-Baden.

I. K. H. Großherzogin lassen für Ihre und der Kinder freundliche Glückwünsche zum Geburtstag herzlich danken. Beide hohe Herrschaften bedauern sehr, wegen Erkältung S. K. H. der heutigen Vorstellung nicht anwohnen zu können. Graf Hennin.

Die liebe Jugend, die den Vorgängen auf der Bühne mit gespanntester Aufmerksamkeit folgte und die Geschichte der Königskinder begierig in sich aufnahm, wird sich des gnußreichen Sonntags noch lange erinnern. Aber auch die Alten kamen auf ihre Rechnung, denn es wurde wirklich mit Lust und Liebe gespielt und die Freude der Kleinen war zugleich die Freude der Eltern.

Indem ich hiermit Groß und Klein schöne gnußreiche Stunden versprechen kann, bitte ich die hiesige hochverehrte Einwohnerschaft und Umgebung, mein Unternehmen freundlichst zu unterstützen durch zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll Joseph Pohl-Prantl.

Preise der Plätze für Groß und Klein:

Sperrsitz und Balkon I. Reihe numeriert	2.— M.
I. Platz Saal und Balkon II. Reihe numeriert	1.— M.
Untere Galerie I. Reihe numeriert	1.— M.
II. Platz untere Galerie unnumeriert	—50
Oberer Galerie unnumeriert	—30 M.
Textbuch 20 M.	Programm 10 M.

Der Karten-Vorverkauf beginnt am Samstag, den 23. November in der Musikalienhandlung des Herrn Franz Tafel, Kaiserstraße 82a.

Putz

Freitag
Samstag
Sonntag

Im Lichthof
u. erste Etage
Soweit Vorrat

weit unter Preis!

Filz-Hüte, moderne Formen, schwarz und farbig	Stück	95
Gamins und Trotteurs, ungeminiert	Stück	1.50 2.75 3.75
Gamins und Trotteurs, einfach geminiert, je nach Preis, mit Fantasie, Gürtel etc.	Stück	1.90 2.90 4.75
Kinderhüte, garn., je nach Pr., Filz u. Samt	Stück	1.50 2.90 3.75
Südwester für Mädchen, je nach Preis, aus engl. gem. Stoffen und Samt	Stück	75 1.25 1.90

Garn. Damen-Hüte	Stück	3.75 6.75 9.50 12. 15.
------------------	-------	------------------------

Federhüte, Modellhüte, elegante Kinderhüte enorm billig.

Hermann Tietz.



Das schönste Geschenk ist eine gute Photographie

Porträts und Vergrößerungen in allen Preislagen werden tadellos angefertigt

bei Photograph H. Schmeiser
Amalienstraße 85, neben der »Rose«.

Telephon 2489.

Haus Köchlin zeigt in 8 großen Schaufenstern stets wechselnd **NEUHEITEN** der diesjährigen **Weihnachts-Saison.**
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Farer & Co.
Inh. Carl Drück
Bureau: Leopoldstr. 1 — Kaiserplatz — Telephon 28
Kohlen, Koks, Briketts.
Billigste Preise.
Rabattmarken.
Verlangen Sie unsere Preisliste.

— Frisch eingetroffen: —
hochfeines
Salatöl
von reinstem, delikatem Geschmack, auch zu Majonaisen vorzüglich geeignet.
Hofdrogerie Carl Roth.

Tanz-Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacks-Anlage 13
Beginn eines weiteren Kurses **Ende November.**
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.

Enthaarungs-
Fulber Dr. Rubin hat alle guten Eigenschaften, taufenb. bewährt.
3.50, 2.50, 1.50 M. empfiehlt
Herm. Bieler, Barf., Kaiserstraße 223.
Rottweiler Jagdpatronen, Jagdgewehre
J. P. Sauer & Sohn,
Douglasstraße 14.
Vertreter: B. Kossmann.

Israelitische Gemeinde.
Freitag, 22. Novbr.: Abendgottesdienst 4⁴⁵ Uhr.
Samstag, 23. Novbr.: Morgengottesdienst 9 Uhr. Jugendgottesdienst 8 Uhr. Sabbat-Ausgang 5²⁵ Uhr.
An Werktagen: Morgengottesdienst 7¹⁵ Uhr. Abendgottesdienst 4⁴⁵ Uhr.
Israelitische Religions-gesellschaft.
Freitag, 22. Novbr.: Sabbat-Anfang 4³⁰ Uhr.
Samstag, 23. November: Morgengottesdienst 8 Uhr. Schilergottesdienst 2³⁰ Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr. Sabbat-Ausgang 5²⁵ Uhr.
An Werktagen: Morgengottesdienst 7 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4³⁰ Uhr.

Miet-Gesuche

Von kleiner Familie ohne Kinder geräumige 5 Zimmerwohnung auf 1. Jan. gesucht.

Herrschaftswohnung

gesucht von 7-8 geräumigen Zimmern mit reichl. Zubehör (großer Veranda) in gut. Lage auf 1. April 1913 evtl. später.

Gesucht

Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör, möglichst mit etwas Garten.

Wohnung

7 Zimmerwohnung mit elektr. Licht, in günstiger Lage, wird per 1. April zu mieten gesucht.

Laden-Gesuch.

Welcher Hauseigentümer wäre geneigt, im Zentrum der Südstadt einen Laden mit 2 Schaufenstern nebst Wohnung auf 1. April 1913 einzurichten.

Laden

gesucht in guter, frequent. Lage per sofort. Offerten unt. Nr. 2917 ins Tagblattbüro erbeten.

Beamter

sucht gemütliches Zimmer bei ruhiger Familie, möglichst Südstadt. Offert. unt. Nr. 2909 ins Tagblattbüro erbeten.

In ruhigem, feinem Hause, möglichst freier Lage, innerhalb fünfzehn Minuten Entfernung vom Mühlburger Tor,

unmöbl. Zimmer

von älterer Dame sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2908 ins Tagblattbüro erbeten.

Hasen!



Habe das Ergebnis einer großen Treibjagd übernommen und verkaufe so lange Vorrat:

- Große Hasen . . . 3.50 b. 4.00
Größe Hasen . . . 4.30
Schlegel u. Nüch. . . 1.30 b. 1.80
Ragout . . . 1.00 b. 1.20
Rehrüchlein . . . per Pfund 1.30
Rehrüchlein . . . per Pfund 0.90
Ragout . . . 2.50 b. 3.00
Fasanen . . . 2.50 b. 3.00
Reishühner (alte) . . . 1.00
Junge Feldhühner . . . 1.60

Der Verkauf findet heute Freitag auf dem Werderplatz-Markt (vor Brauerei Wolf), Samstag auf dem Marktplatz (vis-a-vis Bezirksamt) statt.

Ludwig Wesselerle

Sönerstraße 34
Telephon 2431.

Heirat.

Junger Witmer mit Kindern wünscht sich mit einfachem Dienstmädchen zu verheiraten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine teure Schwester

Luise Fabert

nach langen, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten zu sich zu rufen.

Um das Gebet für die liebe Verstorbene bittet die tieftrauernde Schwester

Emma Fabert.

Die Beerdigung findet Samstag, den 23. Nov., nachmittags 2 Uhr, statt.

Trauerhaus: Adlerstraße 5, 3. Stock.

Holländ. Schellfische, Kabeljau, Notzungen, Stokfische

Carl Hager, Hoflieferant, Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz. Telephon 358.

Ball - Echarpes, Damen - Gürtel, Gürtelschleifen, Hutnadeln, Schleier, Jabots

Emil Aley, Erbprinzenstraße 25.

Haus Köchlin empfiehlt Petroleum-Tischlampen, Wandlampen
Ritterstr. 5 nächst Kaiserst. beste Brenner, praktische Formen.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem, schwerem Leiden ist heute früh 1/2 8 Uhr unser treubesorgter, unvergeßlicher Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Albert Haeusser

Pfarrer a. D.,

nach vollendetem 72. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 21. November 1912.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 1/2 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Ostendstraße 2.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer unvergeßl. Schwester und Tante

Louise Wolf,

geb. Keller,

Witwe des Baumeisters Ludwig Wolf,

für die reichen Blumenspenden, sowie für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 21. November 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

- 3-jähr. 22 1/2 T. B.
A. Geflügel:
1. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
2. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
3. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
4. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
5. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
6. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
7. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
8. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
9. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
10. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...

- 11. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
12. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
13. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
14. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
15. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
16. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
17. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
18. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
19. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...
20. 3-jähr. 22 1/2 T. B. ...

Druck und Verlag bei G. B. Müller'schen Buchhandlung in b. S. (Verlag bei 'Karlsruher Tagblatt') in Karlsruhe.